

Emily Anders

# Eva und die Engel

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2015

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die

Deutsche Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-  
sche Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95744-522-3

Copyright (2015) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Illustrationen © Ulrike Hirsch

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Danksagung

Ich danke  
von Herzen und in Liebe  
meinem kleinen Engel,  
meiner Tochter Enola,  
die mir dabei geholfen hat,  
mein Buch zu schreiben.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

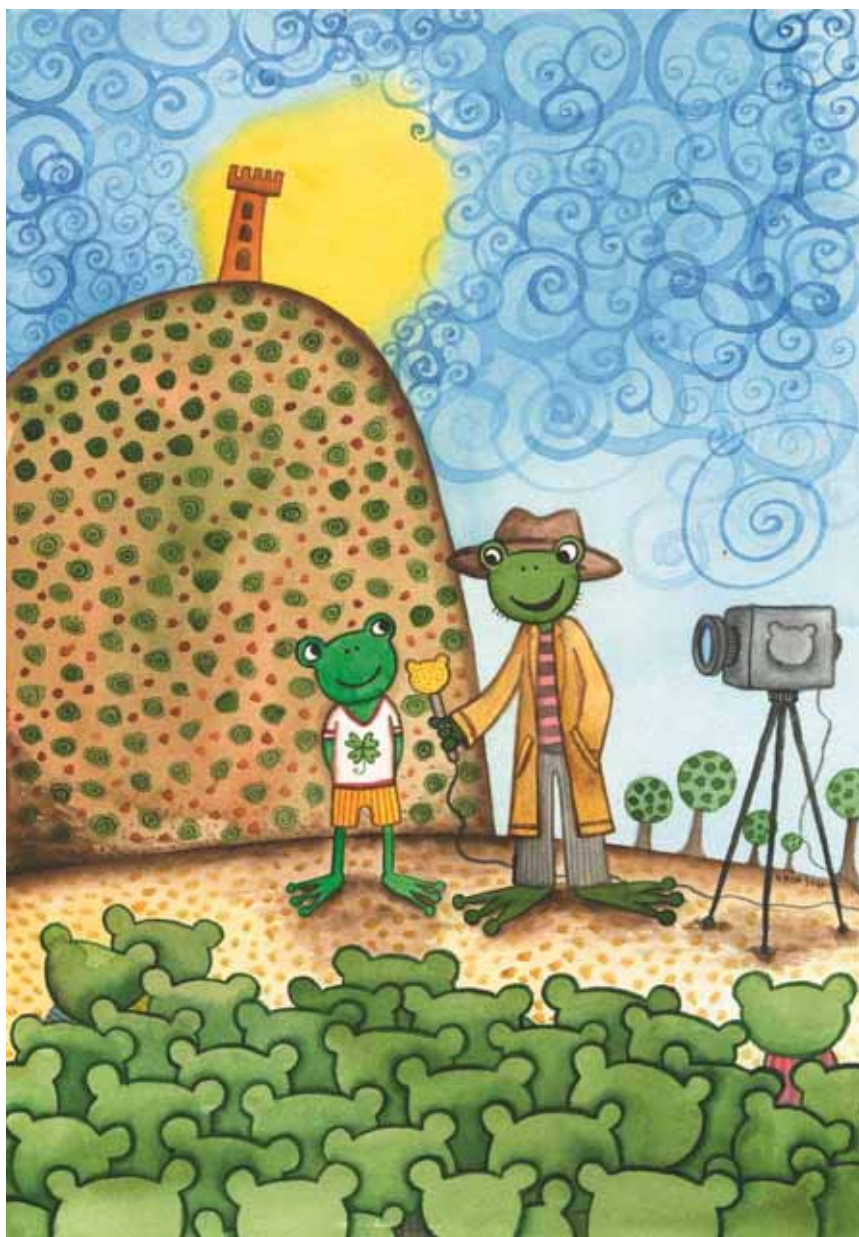
## Widmung

Es mag vielleicht eigenartig klingen, aber ich widme dieses Buch einem ganz besonderen kleinen Frosch.

Als ich mein Buch schrieb, hörte ich diese wundervolle Geschichte: „Es war einmal in einem Froschdorf ... Den Fröschen war langweilig und so beschlossen sie, einen Wettbewerb zu veranstalten. Auf einem großen Berg stand ein Turm und wer es schafft den Berg hinaufzukommen und den Turm zu besteigen, der sollte der König des Dorfes sein. Gesagt, getan. Die Frösche versammelten sich an der Startlinie am Fuße des Berges. Rechts und links von ihnen standen die Zuschauerfrösche des ganzen Dorfes.

Sie unterhielten sich laut: „Das schaffen sie nie, der Berg ist viel zu hoch. Nein, nein. Das ist unmöglich!“

Die Frösche am Start hörten diese Worte. Der Startschuss fiel. Alle Frösche hüpfen los. Sie sprangen und sprangen, aber sie rutschten immer wieder ab. Völlig entkräftet gab einer nach dem anderen auf. Der Berg war viel zu steil und viel zu hoch. Es war unmöglich. Sie schauten enttäuscht zum Berg.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Da entdeckten sie einen kleinen Frosch der bereits auf der Hälfte des Berges war. Er hüpfte und sprang, höher und höher. Bis er oben ankam.

Er sprang immer weiter und weiter, bis er schließlich auf dem Turm landete. Er war der Sieger.

Alle Frösche staunten und konnten es gar nicht glauben. Ein Froschreporter fragte ihn schließlich: „Wie hast du das geschafft? Alle haben aufgegeben.“

Der kleine Frosch schaute ihn an und lächelte, aber er antwortete nicht. Jetzt bemerkten sie erst, der kleine Frosch war taub. Er hatte nicht gehört, was die Zuschauerfrösche gesagt hatten, dass es unmöglich sei, den Berg zu besteigen. Wenn du also einen Wunsch in deinem Herzen trägst und ein Ziel vor Augen hast, höre nicht darauf, was andere sagen. Wenn du es schaffen willst, folge deinem Herzen. Du kannst alles erreichen. Alles ist möglich!

Ganz hoch oben über den Wolken, weit entfernt von hier, gab es drei kleine Engel: Herzchen, Teufelchen und Träumlein. Sie hielten sich an ihren Händen. Ihre kleinen weißen Flügel ausgebreitet, tanzten sie ihren Engelstanz.

Da hörte Herzchen ein Weinen. „Still!“, sagte sie. „Könnt ihr es auch hören?“

Die drei Engel lauschten und durch die himmlische Stille drang das Weinen eines Kindes zu ihnen herauf.

Teufelchen rief: „Das ist eine Aufgabe für dich, Herzchen.“

Herzchen nickte: „Ich bin schon auf dem Weg.“

Herzchen folgte dem Weinen und kam zu einer wunderschönen Wiese voller bunter Blumen und tanzender Schmetterlinge. Unter einem großen Baum, im hohen Gras saß ein kleines Mädchen und weinte bitterlich.

Als Herzchen hinter ihr landete, berührte sie sanft die Schulter des kleinen Mädchens: „Wie heißt du?“

Das Mädchen hob erschrocken den Kopf. Ihre großen blauen Augen schauten Herzchen an und staunend flüsterte sie: „Ein Engel.“

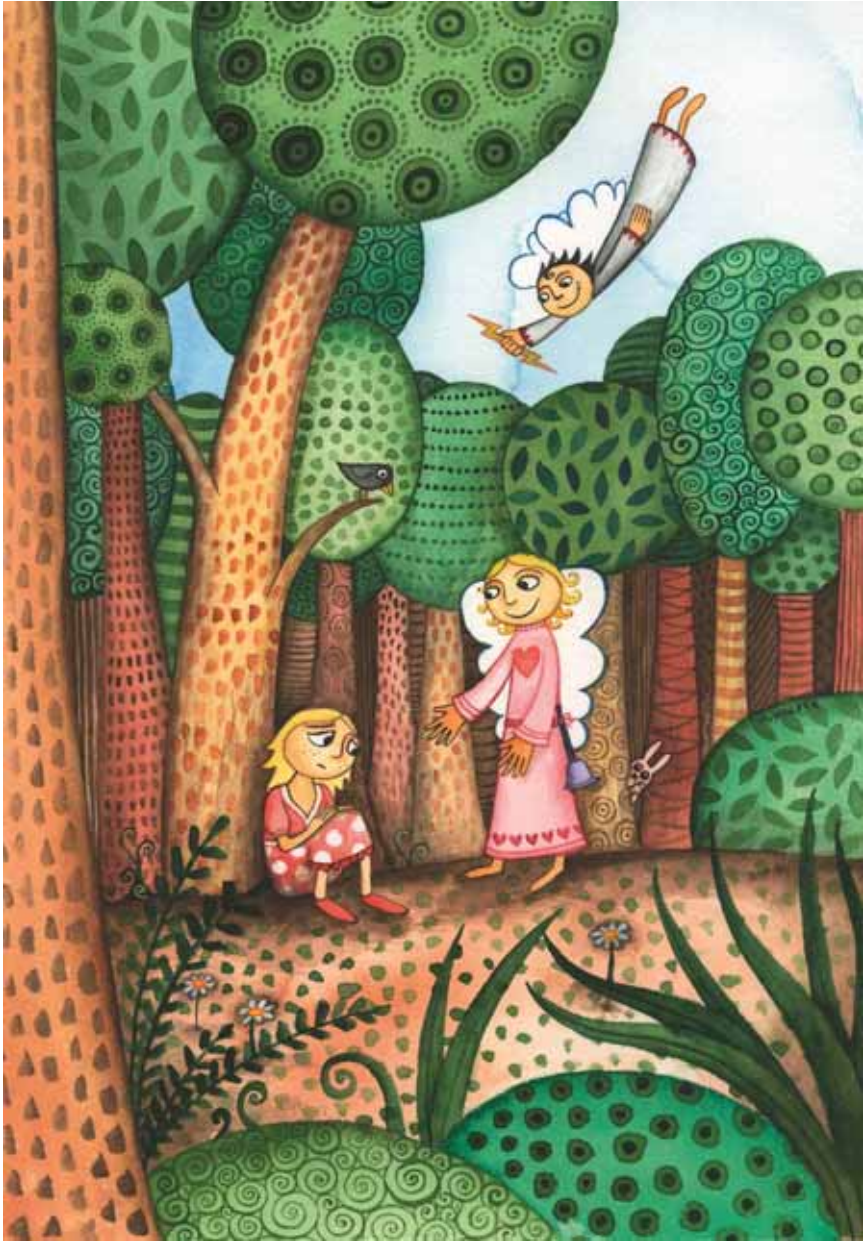
„Mein Name ist Herzchen und ich bin gekommen, um dich zu trösten. Verrätst du mir deinen Namen?“

Noch immer erstaunt antwortete sie: „Ich bin Eva.“

„Warum weinst du, Eva?“, fragte Herzchen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!





Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Eva strich ihr blondes Haar zurück und schluchzend begann sie ihre Geschichte zu erzählen: „Ich habe mich nur kurz umgedreht und da war Floh plötzlich verschwunden. Floh ist mein Hund. Er ist noch ganz klein, sein Fell ist schneeweiß und er trägt ein rotes Halsband mit einer kleinen Glocke daran. Wir haben Schmetterlinge gefangen und ich wollte für Mama Blumen pflücken. Jetzt ist Floh weg.“

Herzchen nahm Eva in die Arme: „Ich helfe dir deinen Floh zu finden.“

Eva blickte ängstlich zum Wald hinüber.

Herzchen bemerkte ihre Angst: „Nur Mut, ich werde dich begleiten.“

Kaum ausgesprochen, stand ein zweiter Engel vor Eva und um seinen Sternenstab tanzten funkelnde Sterne.

Nun wurden Evas Augen noch größer: „Wer bist du denn?“

„Ich habe gehört, hier braucht jemand Mut“, antwortete Teufelchen und zwinkerte Eva zu. „Mein Name ist Teufelchen und ich werde dir für deine Suche Mut geben.“

Die beiden Engel reichten Eva die Hände und gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum großen Wald.

Dabei riefen sie alle drei ganz laut: „Floh! Floh! Wo bist du?“

Als sie in den Wald hineinliefen, fasste Eva die Hände der beiden noch fester. Vor ihnen teilte sich der Weg und in der Mitte lag ein großer Felsen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Darunter blitzte etwas Rotes hervor. Eva rief: „Schaut! Was ist das?“ Sie zog eine Papierrolle mit einem roten Bändchen hervor und öffnete sie. „Oh, eine Schatzkarte. Davon habe ich immer geträumt“, jubelte Eva. „Wo kommt die nur her?“

Teufelchen und Herzchen sahen nach oben und entdeckten zwischen den Bäumen Träumlein sitzen. Daher kam die geheimnisvolle Schatzkarte. Träumlein hatte sie versteckt.

Eva war ganz aufgeregt: „Hier ist ein Fluss auf der Karte und eine Brücke. Und ganz tief im Wald kommt man zu einer Höhle. Und davor liegt eine Glocke, genau wie die am Halsband von Floh. Wir müssen den rechten Weg nehmen. Kommt schnell!“

Teufelchen griff Evas Hand: „Das wird spannend! Wir werden Floh bestimmt finden.“

„Ja, ja! Lasst uns gehen!“, freute sich Eva und lachte die beiden glücklich an.



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!